

„Völkersen Z4“ – erst kommt die Jahreswartung, dann der TÜV

Die DEA Deutsche Erdoel AG wird ab 3. April alle obertägigen Anlagenteile auf dem Betriebsplatz der Erdgas-Förderbohrung „Völkersen Z4“ der üblichen Jahreswartung unterziehen. Anschließend steht die turnusgemäße Abnahme durch den TÜV an. Die Vorbereitungen für die rund dreiwöchigen Arbeiten beginnen bereits in diesen Tagen.

Ein auch aus größerer Entfernung sichtbares Zeichen für die anstehenden Routinearbeiten werden mobile Teleskopkräne sein. Außerdem kommt es in den genannten Zeiträumen insbesondere auf der Kreisstraße K28 / Botterbusch zu mehr Baufahrzeug-Verkehr als üblich.

Dass Mitarbeiter der DEA sowie Mitarbeiter der beteiligten Spezialfirmen im Zuge der Arbeiten zeitweise eine Atemschutzausrüstung tragen, ist allein der Arbeitssicherheit geschuldet und kein Hinweis auf Unregelmäßigkeiten.

Die Wartungsarbeiten, die nur tagsüber stattfinden, werden dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) zeitgerecht angezeigt.

Gearbeitet wird bei Scharnhorst ausschließlich an den obertägigen Anlagenteilen der Erdgas-Förderbohrung „Völkersen Z4“. Die benachbarte, bereits seit Sommer 2012 nicht mehr aktive Wasser-Versenkbohrung „Völkersen H1“ wird nicht angetastet. Die Wartungsarbeiten stehen auch nicht im Zusammenhang mit der neben dem bestehenden Betriebsplatz geplanten Bohrung „Völkersen Z12“.

Zum Hintergrund:

Der Betriebsplatz der „Völkersen Z4“ liegt im freien Gelände nördlich der Gemeinde Scharnhorst (Stadt Verden / Landkreis Verden). Mittels dieser Bohrung fördert DEA bereits seit Ende 1998 aus einer Tiefe von etwas mehr als 5.000 Meter erfolgreich und störungsfrei Erdgas ausschließlich für den bundesdeutschen Markt.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an die DEA Deutsche Erdoel AG (Heinz Oberlach)
Tel.: 04232-933-141 | Mail: heinz.oberlach@dea-group.com